



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Erwin Huber, Kerstin Schreyer-Stäblein, Karl Freller, Josef Zellmeier, Petra Guttenberger, Dr. Florian Herrmann, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Christine Haderthauer, Jürgen W. Heike, Klaus Holetschek, Sandro Kirchner, Bernd Kränzle, Walter Nussel, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Dr. Hans Reichhart, Dr. Franz Rieger, Eberhard Rotter, Martin Schöffel, Dr. Harald Schwartz, Karl Straub, Peter Tomaschko, Manuel Westphal, Mechthilde Wittmann CSU**

Drs. 17/8213, 17/9117

### **Zukunft der Freien Berufe sichern**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich bei der Europäischen Kommission für den Erhalt des so genannten Fremdkapitalverbots, d.h. für das Verbot einer Beteiligung von Nichtberufsträgern am Geschäftsbetrieb eines Freiberuflers aus rein finanziellen Gründen, einzusetzen. Das Verbot der Fremdkapitalbeteiligung wurde 2012 vom Bundesfinanzhof als europarechtskonform anerkannt. Der Einfluss berufsfremder Interessen muss vermieden werden, damit die Unabhängigkeit der persönlichen Dienstleistungen gewährleistet bleibt.

Auch am bestehenden System der Kosten- und Honorarordnung der Freien Berufe soll festgehalten werden, da es eine qualitativ hochwertige Leistungserbringung zu bezahlbaren Preisen sichert und es damit auch ein Element des Verbraucherschutzes ist. Denn Dumpingpreise schaden der Qualität.

Zudem soll die Europäische Kommission aufgefordert werden, das bestehende wirtschaftsrechtliche Ordnungssystem der Freien Berufe, das sich auf die Selbstverwaltung der Kammern und die jeweiligen Berufsgesetze stützt, aufrecht zu erhalten.

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident